

## Die Netzleiste von clockwork bringt Musik zum Strahlen **Die Klang-Keule**



Da sitzen Sie nun, vor den beiden oder zwischen den fünf Lautsprechern. Viel Ersparnis ist draufgegangen. Jetzt aber freuen Sie sich über gute Musik. Freuen? Da plagen uns immer wieder Zweifel, ob es nicht doch noch ein Quäntchen besser ginge. Ein bisschen mehr Bass vielleicht oder noch etwas mehr Durchsichtigkeit? Die Bühne könnte breiter sein, die Streicherhöhen ein klein wenig brillanter?

Nun, liebe Blickpunkt- Leser, wenn Sie Ihr musikalisches blaues Wunder erleben wollen, sollten Sie 200 Euro zusammensparen. Zwei grüne Hunderter befördern Sie und Ihre HiFi-Anlage in ein audiophiles Paradies, von dem Sie bislang nicht glaubten, dass Sie es in Ihren eigenen vier Wänden einmal erleben dürften.

### **Kölner Tuninggötter aus dem HiFi-Olymp**

Die erwähnten 200 Euro sollten Sie für die von clockwork audio modifizierte Netzleiste ausgeben. Die aus dem HiFi-Olymp nach Köln heruntergestiegenen Tuninggötter verändern eine ganz normale Netzleiste von HRT derart, dass ihr selbst vielfach teurere Netzleisten nicht mehr das Wasser reichen können.

Wir haben die clockwork-Modifikation mit der in Highend-Kreisen beliebten SUN-Leiste und einer Fisch-Netzleiste verglichen. Zugegeben: Optisch und haptisch macht die Kölner Tuningleiste nicht viel her. Da wirkt die Fischleiste schon wertiger, stabiler. Und auch das dickere Netzkabel der SUN-Leiste schindet mächtig Eindruck.

Doch was nützt all das gewaltige Erscheinungsbild, wenn beide Konkurrenten der clockwork-Leiste musikalisch nicht das Wasser reichen können?

Das Besondere an der äußerlich also völlig unspektakulären Leiste der Tuningspezialisten von clockwork ist die resonanzoptimierte Neu-Konstruktion und die komplette Behandlung mit C37, einem aus dem Geigenbau stammenden Lack. Die mit einer Markierung versehenen Steckplätze sind für Digitalquellen optimiert und enthalten weitere Maßnahmen zur Resonanzverlagerung.

Wir haben einen Hörvergleich gemacht. Beispiel Popmusik: In der CD-Lade unseres ebenfalls von clockwork stark modifizierten SACD-Players rotiert die

mittlerweile stecknadelartig gesuchte SACD-Version von „Harry Belafonte At Carnegie Hall“ (RCA). Bei ebay ist kürzlich ein Exemplar für satte 115 Euro versteigert worden. (Selbst diese Investition lohnt sich!)

An der SUN-Leiste klingt alles passabel, ordentlich aufgeräumt. Der Wechsel auf die Fisch-Netzleiste bringt schon ein ganzes Häppchen mehr. Die Bühne weitet sich nach links und rechts, nach vorne und hinten. Belafontes Stimme gewinnt mehr Drive, der Bass schiebt wuchtiger durchs Wohnzimmer.

Jetzt ist die clockwork-Leiste dran. Alles ist anders. Kennen Sie den Blick in die Landschaft, nachdem sich die Nebelbank aufgelöst hat und die Sonne wieder scheint? Alles ist klar, fest umrissen. Belafonte turnt über die Bühne der New Yorker Carnegie Hall, Ihre Ohren folgen dem musikalischen Geschehen. Der Bass geht jetzt noch ein Stück tiefer in den Keller. Klar, wenn er „Matilda“ singt, gibt es kein Halten mehr. Die Höhen zirpen und klingeln, dass es eine wahre Freude ist.

Für den klassischen Vergleich hören wir die XRCD-Version von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in der Einspielung mit dem Kammerorchester von Jean-Francois Paillard (JVC).

Langer Rede kurzer Sinn: Auch hier macht die clockwork-Leiste Furore. Sie bildet die Instrumente am besten ab, sauber im gesamten Frequenzbereich, tadellos in der Dynamik, traumhaft sicher in der Bühnenwirkung. Die Interpretation hat inneren Halt. Das Live-Gefühl stellt sich ein.

Mit dieser Netzleiste ist dem clockwork-Team wieder ein ganz großer Tuning-Wurf gelungen. Man staunt und gratuliert.

*Texte und Bilder: Giesbert Wiegel*

### **Hier gibt es das musikalische Wunder**

Die modifizierte „HRT Timewave Power Netzleiste“ mit Netzleitung nach Ihren persönlichen Bedürfnissen (in Schritten von 70 Zentimetern) gibt es für 275,- Euro (2,80 Meter Netzkabel und 250,- Euro mit 1,40 Meter Netzkabel) bei:

clockwork audio  
Baudristraße 3  
50733 Köln

Im Internet: [www.clockwork.de](http://www.clockwork.de)

Telefon: 0221-760 89 00; Fax: 0221-760 89 03

Bitte rechnen Sie mit längeren Lieferzeiten. Doch das Warten lohnt sich. Ihre Ohren werden es Ihnen danken.